

Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 7. 11

Das Auswildern II

Menschen verlassen Menschen. Einmal ausgewachsen, verlässt man seine Eltern (hoffentlich!). Man verlässt seine Lehrer, seine Psychotherapeuten. Menschen verlassen Menschen! Im Bild rechts unten verlässt eine Frau ihren Mann. Sie schwingt sich empor in die Freiheit. Auf und davon. Er steht unten und ruft ihr nach: "Bleib doch noch! Es war doch so schön!" Mitunter merkt man gar nicht, dass eine derartige Art der Freisetzung als Überraschung vor der Tür steht: Sei es, dass er nur eben die (sprichwörtlichen) Zigaretten holen geht, sei es, dass sie ihre Freundin Monika in Bremen lange nicht gesehen hat. Und beide sich erst mit einer Postkarte nach drei Jahren wieder melden. "Mach dir keine Gedanken, morgen bin ich wieder zurück!" Freilich ist das Datum auf der Postkarte vom letzten Sommer.

Damit du etwas davon hast:

Das Thema der Partnerschaft unterliegt mitunter einer geheimen Handlung aus dem Hintergrund. Dieses verborgene Tun führt dazu, dass ich gehen muss und nicht weiß, warum. Ein Klient, dem dieses bereits zweimal widerfuhr, brachte es auf die Formel: "Ich musste dann wieder ausgewildert werden!" Normalerweise wird ein derartiges Wort nur verwendet, wenn man ein verletztes Tier in die Menschenwelt hinein rettet, um es so lange zu pflegen, bis die Verletzung geheilt ist. Ist das geschehen, muss das Tier wieder "ausgewildert" werden. Kannst du mit diesem Wort etwas anfangen?

Liebe Freunde von symbolon, die nächsten zwei Jahre lang werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Four" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Schatten



Archetypus: Der Trickster



Ich weiß nicht, was mir geschieht! Kann ich fliegen? Schweben ich über dem Wasser? Eigentlich will ich das nicht. Und doch ist es herrlich!



symbolon-Karte: Die Trennung